Gemeindepraktikum
Schwerpunkt: Missionarische Gemeindeentwicklung

1. Ziel

Studierende der evangelischen Theologie lernen am Beispiel einer konkreten Ortsgemeinde die Möglichkeit missionarischer Gemeindeentwicklung in der Volkskirche kennen.

2. Schwerpunkte

a) Kennenlernen des Gemeindepfarramtes mit seinen vielfältigen Aufgaben.
b) Kennenlernen einer Kirchengemeinde mit ihren verschiedenen Angeboten, deren ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie deren Beziehung zu anderen Kirchen sowie zu kommunalen Einrichtungen.
c) Kennenlernen innovativer Projekte der Gemeindeentwicklung.

3. Wahrnehmungen und Aufgaben

a) Wahrnehmung der Volkskirche: wie kann innerhalb der bestehenden volkskirchlichen Strukturen missionarische Gemeindeentwicklung geschehen?
b) Wahrnehmung des Pfarrers/der Pfarrerin: welche Rolle spielt der Pfarrer/die Pfarrerin innerhalb einer missionarischen Gemeindeentwicklung?

4. Gemeindeprofile

Die Auswahl der Gemeinden richtet sich weniger nach lokalen oder regionalen als nach gemeindespezifischen Gesichtspunkten. Leitend für die Auswahl der Gemeinden ist die Frage, was kann man dort unter oikodomischen und kybernetischen Gesichtspunkten lernen?

5. Qualifikation der Mentoren/der Mentorinnen

a) Die Mentoren/die Mentorinnen besitzen Erfahrungen aus dem Bereich der missionarischen Gemeindeentwicklung.
b) Sie haben gelernt, ihre eigene Rolle zu reflektieren und bewusst damit umzugehen.
c) Sie verstehen sich als „Teamplayer“.
d) Sie haben gelernt, ihre Arbeit unter oikodomischen und kybernetischen Gesichtspunkten zu reflektieren.
e) Sie haben gelernt, konzeptionell zu arbeiten.

6. Unterbringung


Dr. Rolf Sons

Tübingen, den 22. März 2011